



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/**

**Canisius, Petrus**

**Dillingen, 1599**

**VD16 M 1284**

30 f Pauli deß Apostels gedächtnuß.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41449**

f. Pridie Calend. Iulij.

## Der XXX. Tag im Brachmonat.

**G**ute heile man die gedächtnuß insonderheit des hochtreflichen vnd heyligen Apostels Pauli/welcher zu Rom im 66. Jar seines alters/vnder dem Kayser Nerone enthauptt ist worden/ an dem tag/ da Sanct Peter bey Rom gecreuzigt/ wie am nechstvergangnen tag gemeldt ist. Haymon schreibt von Sanct Paulo/ daß er vom Hanentree an/ die handarbeit getrieben/ bis auff die fünfften stund/ vnnnd daß er darnach anfieng zupredigen/ vnnnd das etwann bis in die Nacht tribe. Die vberig zeit gab er dem Gebett vnd der notturfft seiner Natur in essen vnd schlaffen. Da nun Paulus von Jerusalem an bis in Illiriam Leut vnnnd Land mit dem heyligen Euangelio erfüllete/vnd lange zeit begerete auffgelöst zu sein/ vnnnd mit Christo zuleben/ hat Nero ihn nach seinem villfältigen vñ grausamen kempfen/ als ein Römischen Burger enthaupten lassen/ nemlich im 38. Jar seines Apostolats. Abrosius schreibt/ daß Paulus in seiner enthauptung Milch für Blüt vergossen hab. Seind auch drey Bronnen auß der Erden entsprungen am ort seiner Marter/ da sein Haupt drey sprüng gethan/ welche drey Bronnen noch heut zu tag stießen. Vnd ist in via Ostiensis begraben worden.

Item zu Rom der heyligen Lucine/welche ein Edle Römische Matron war/ von den heyligen Aposteln Petro vnd Paulo bekört/auch ihr Jüngerin:dienete den armen Christen/ vnd begrüb fleißig die Leiber der heyligen Marterer/ auff ihrem grund in ein krufft/daselbst sie auch im seiden rübet.

Z us

Item

Anno post  
pasionem  
Christi 37.

Item in der Statt Lemouica des H. Bischoffs  
 Martialis/ vnd zweyer Priester seiner Jünger / nemb-  
 lich Alpiniani vnd Austricliniani. Diser Martialis  
 war einer auß den 72. Jüngern Christi / ist nach Chri-  
 sti Himmelfart dem heyligen Petro angehangen / vnd  
 mit ihm gen Rom komen / von welchem Petro er her-  
 nach in Franckreich zupredigen geschickt / kam mit den  
 zweyen gemelten Priestern in die Lemouicenser Land-  
 schafft / vnd beköhten daselbst vnzahlbar vil Volcks/  
 verschid auch daselbst im feiden.

Item zu Rom des heyligen Priesters Corsici/ vnd  
 Leonis des Subdiacons/ solten beyde Märterer gewe-  
 sen sein.

Item in Biuarienser Landschaft des H. Prie-  
 sters vnd Beichtigers Ostiani.

Anno Dñi  
 105.

Item in Costenser Landschaft des H. Priesters/  
 Einsidels vnd Beichtigers Theobaldi / wellicher inn  
 Franckreich geborn / vnd vor der Welt in grossem an-  
 sehen vnd mächtig war / verließ aber alle ding / vnd  
 fährt Einsidels leben / Leuchtet mit vilen Tugenten vñ  
 Wunderwercken.

Das ist  
 die  
 Geschichte

Item der heyligen Frawen Susanne/ vnd ihres  
 Tochter Valerie. Dise Susanna nam den obgemeld-  
 ten Martialem in ihr herberg auff / vnd ward sampt ih-  
 rem ganzen Hausgesind von ihm beköht. Ihr Tocht-  
 er Valeria ward vom selben Martiale GOTTE zu einer  
 Junckfrawen geweicht / vnd endelich von Stephano  
 dem Herzog zu Aquitania (da sie sich ihm nit verhey-  
 rathen wolt) auß grimmigkeit enthauptet / Da nam ihr  
 todter Leib das abgehawen Haupt in die Hand / gieng  
 biß zu dem Altar / da Sanct Martialis Mess hielt / fiel  
 daselbst nider / vnd verschid. Als nun der Hencker sahe  
 die

die Engel ihr Seel gen Himmel führen / vnd solches dem Herzog erzelete / siel er zustund vor ihm nider / vnd starb. Aber S. Marcialis macht ihn wider lebendig / dardurch der Herzog vnd fünffschent tausent Menschen an Christum glaubten.

Item der H. Junckfrawen vnd äbtissin Erentrudis / einer Edlen Junckfrawen / vnd blätverwandten des heyligen Kuperti Bischoffs zu Worms / dise von jugent an GOTT geweiht / hat zu Worms in ihrem Vaterland / ein keusches / einseitiges leben geführt / ist aber darnach sampt andern Geistlichen Klosterfrawen von S. Kuperto ins Bayerland berufft / vñ in dem Kloster Biuacense Oberste worden / also das vil Seelen in demselben Land / so newlich Christen worden / durch ihr Exempel ein Gottseligs leben führten / sie aber verschied endlich im freiden. Ihr heyliger Leib rühet zu Salzburg auff dem Nonnenberg / da ihr herliche gedächtnuß gehalten wirdt.

Item in dem Kloster Mayfeld / die erhebung des heyligen Priesters vnd Beichtigers Seueri / geschehen auß Belschland. Von welchem am ersten tag Hornungs weyter.

Item die erhebung des H. Bischoffs vnd Beichtigers Albini.

Item zu Metz die erhebung des heyligen Beichtigers Sigeberti / von welchem oben am ersten Tag Hornungs weiter.

Item in Diabant / in dem Kloster Bilariensi / Eistertienfer Didens / selige gedächtnuß Arnulphi des Layenbrüders vnd Beichtigers.

Item zu Constantinopel / helt man heut gedächtnuß der gansen versammlung / der heyligen vnd gebenedeyten zwölff Aposteln.